

Zusammenstellung

des im Jahre 1877 durch Anlagen aufzubringenden Fehlbedarfs bei den städtischen, sowie den kirchlichen Kassen in Plauen.

Kassen.	Einnahme.		Ausgabe.		Fehlbedarf.		Ueberschuß.	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
1 a. Stadtkasse, einschließlich Forst-, Einquartierungs- und Massenquartierkasse	145008	61	323695	91	178687	30	—	—
b. Stadtschuldentilgungskasse I und II	58516	83	58516	83	—	—	—	—
c. Stadtschuldentilgungskasse III	44538	50	44538	50	—	—	—	—
2. Feuerlöschkasse	4962	94	4375	—	—	—	587	94
3 a. Gasanstaltskasse	319993	34	279972	55	—	—	—	—
Hierzu Reingewinn			40020	79	—	—	—	—
b. Ersatzfond, einschl. muthmaßlichem Bestand ult. 1877	88252	93	1515	92	—	—	—	—
			86737	01	—	—	—	—
c. Reservefond, einschl. muthmaßlichem Bestand ult. 1877	47614	07	1510	04	—	—	—	—
			46104	03	—	—	—	—
4. Wasseranstaltskasse	48891	55	52210	63	3319	08	—	—
5. Armentasse	25143	18	27525	77	2382	59	—	—
6 a. Bürgerschulkasse (ohne Ausgabe zur Schuldentilgung)	161877	29	208100	59	46223	30	—	—
b. Schulschuldentilgungskasse	11077	09	35955	07	24877	98	—	—
7 a. Vereinigte Hospitalkasse	6194	49	3357	13	—	—	2837	36
b. Stadtfrankenhauskasse (NB. Einnahme ohne den Ueberschuß aus der Hospitalkasse)	6596	—	15110	33	8514	33	—	—
8. Deutschhauskasse	9791	27	9791	27	—	—	—	—
9. Kirche St. Johannis	3857	68	8162	61	4304	93	—	—
10. Gemeindefirkassen	1567	05	4244	45	2677	40	—	—
11. Gottesackerkirche	2139	80	6475	31	4335	51	—	—
12. Gottesackerkasse	6425	14	6425	14	—	—	—	—
13. Fixationskasse für Geistliche und Kirchendiener	20964	20	27875	—	6910	80	—	—
Summa	1013411	96	1292219	88	282233	22	3425	30
			davon ab:		3425	30	Ueberschuß,	
			bleibt:		278807	92	Fehlbedarf.	

Da jedoch zu dem Fehlbedarfe bei den unter Nr. 9—13 genannten Kassen von zusammen 18228 Mark 64 Pf. die Stadtgemeinde Plauen nur 81,97⁰/₁₀₀, also: 14942 Mk. 02 Pf., die Landparochianen aber die übrigen 18,03⁰/₁₀₀ = 3286 Mark 62 Pf. beizutragen haben, so ist letzterer Betrag hier noch abzuziehen mit:

und es bleibt hiernach nur noch: 275521 | 30 | Fehlbedarf, welcher durch Anlagen zu decken ist.

Wenn nun nach der Zusammenstellung des diesjährigen Abschätzungsergebnisses für die städtischen Anlagen sich eine einfache Anlagenquote von 20052 Mark 79 Pf. ergibt, welche nach Abrechnung auf Erlaß, Wegfall, Reclamationen und inexistible Reste = 1252 Mark 79 Pf. sich rund auf 18800 Mark abmindert, so ist mit Zustimmung der Stadtverordneten beschlossen worden, behufs Deckung obigen Fehlbedarfs im Jahre 1877 die einfache Quote 14¹/₂ fach zu erheben.

Der Stadt-Rath zu Plauen.

Kunze, Bürgermeister.